



## **I. Öffentliche Sitzung**

### **1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Schlegel eröffnet stellvertretend für Herrn Schütze die 7. Sitzung des Technischen Ausschusses und begrüßt die anwesenden Mitglieder sowie Gäste. Er stellt fest, dass von den elf Mitgliedern (zehn Stadträte und OBM) zu Beginn der Sitzung zehn anwesend sind. Damit ist der Technische Ausschuss mit zehn stimmberechtigten Mitgliedern (zehn Stadträte) beschlussfähig.

Herr Schlegel verliest § 39 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen: „Der Gemeinderat kann nur in einer ordnungsgemäß einberufenen und geleiteten Sitzung beraten und beschließen. Eine Verletzung von Form oder Frist der Ladung eines Gemeinderatsmitgliedes gilt als geheilt, wenn das Mitglied zur Sitzung erscheint und den Mangel nicht spätestens bei Eintritt in die Tagesordnung der Sitzung geltend macht. Die Mitglieder des Gemeinderates sind hierauf zu Beginn der Sitzung hinzuweisen.“ Es gibt keine Einwände.

### **2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung und Eilentscheidungen nach § 52 Abs. 4 SächsGemO**

Es sind keine Beschlüsse und Eilentscheidungen bekanntzugeben.

### **3. Protokollkontrolle**

Die Niederschrift des Technischen Ausschusses vom 28.01.2025 wurde vom stellvertretenden Vorsitzenden und zwei Vertretern der Fraktionen unterschrieben und liegt während der heutigen Sitzung aus.

Die Niederschrift des Technischen Ausschusses vom 04.03.2025 befindet sich in der Unterschriftsrunde.

Die Niederschriften über die Sondersitzungen des Technischen Ausschusses gemeinsam mit dem Verwaltungs- und Finanzausschuss vom 17.12.2024, 07.01.2025, 21.01.2025 und 05.03.2025 befinden sich ebenfalls in der Unterschriftsrunde.

Für die Unterzeichnung der heutigen Niederschrift werden die Fraktionen CDU/FDP und DIE LINKE benannt.

### **4. Sachentscheidung zur Bewirtschaftung des USK 42112.41083 - Sanierung der Fassade und Fenster der Oberschule Markkleeberg-West Vorlage: 028/2025**

Herr Schlegel erläutert die Beschlussvorlage/Bewirtschaftung.

#### **Wortmeldungen:**

Herrn Stadtrat Hesse interessiert, wer die fachliche Beurteilung der Schäden vorgenommen habe. Die baufachliche Prüfung habe das Fachamt durchgeführt und die Entscheidung dazu getroffen, so Herr Schlegel. Herr Stadtrat Hesse merkt an, dass die Sanierung der Oberschule/Fassade noch gar nicht so lange her sei und dass bei Starkregen mit Wind Niederschlagswasser über die westseitigen Holzfenster in die Räume der Oberschule eintrete.

Herr Stadtrat Marx fragt, ob die Stadt sichergehen könne, was den dauerhaften Erfolg der Sanierungsmaßnahmen betreffe. Nach einer fachmännischen Ausführung werde davon ausgegangen, äußert Herr Schlegel.

Herr Stadtrat Leipzig erkundigt sich nach dem Sachstand zum Haushalt. Herr Schlegel bestätigt die Rechtskraft des Haushaltsplanes am 27.03.2025, der somit rückwirkend zum 01.01.2025 in Kraft trete.

**Beschluss:**

Der Technische Ausschuss beschließt die Sachentscheidung zur Bewirtschaftung der Haushaltsansätze im Doppelhaushalt 2025/2026 im Haushaltsjahr 2025 für folgende Maßnahme: Sanierung der Fassade und Fenster der Oberschule Markkleeberg-West.

Maßnahme-Nr.	M-4-018	M-4-018
Produkt	21510101	27200100
Sachkonto	42112000	42112000
Untersachkonto	42112.41083	42112.41093
Finanzumfang in Euro	340.000	50.000

Der Beschluss erfolgt auf der gesetzlichen Grundlage von § 41 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils gültigen Fassung i. V. m. § 8 Abs. 2 Nr. 2 der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Markkleeberg vom 29. November 2023.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 9  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 1

**5. Sachentscheidung zur Bewirtschaftung des Untersachkontos: 42112.41118, Projekt: M-4-00000113, Projektbezeichnung: Grundschule und Hort Markkleeberg-Mitte Erneuerung Grundleitungen  
Vorlage: 031/2025**

Herr Schlegel erläutert die Beschlussvorlage/Bewirtschaftung.

**Wortmeldungen:**

Herr Stadtrat Dr. Peukert fragt, ob im Zuge der Erneuerung des Leitungsbestandes der Einsatz von Rigolen mit geprüft worden sei. Unter Berücksichtigung der Haushaltslage sei nur das absolut Notwendige als Maßnahme eingestellt worden, erklärt Herr Schlegel. Der Hinweis zu den Rigolen werde mit aufgenommen.

**Beschluss:**

Der Technische Ausschuss beschließt die Sachentscheidung zur Bewirtschaftung des Haushaltsansatzes im Haushaltsjahr 2025 für folgendes Projekt: Grundschule und Hort Markkleeberg-Mitte Erneuerung Grundleitungen

Projekt	M-4-00000113	Grundschule und Hort Markkleeberg-Mitte Erneuerung Grundleitungen
Produkt	21110102	
Sachkonto	42112000	
Untersachkonto	42112.41118	
Finanzumfang in Euro	222.000,00	

Der Beschluss erfolgt auf der gesetzlichen Grundlage von § 41 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils gültigen Fassung i. V. m. § 8 Abs. 2 Nr. 2 der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Markkleeberg vom 29. November 2023.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 9  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 1

**6. Sachentscheidung zur Bewirtschaftung - Dachsanierung  
Fotomuseum  
Vorlage: 033/2025**

Herr Schlegel erläutert die Beschlussvorlage/Bewirtschaftung.

**Wortmeldungen:**

Herr Stadtrat Zieger fragt, ob mit noch mehr Sanierungsarbeiten zu rechnen sei und ob der Erhalt des Gebäudes Sinne mache oder die Vermietung aufgegeben werden sollte. Herr Schlegel äußert, dass zunächst nur die Dachsanierung geplant sei. Vom Betreiber, Herrn Mueller, liege ein Konzept vor, welches intern bewertet und anschließend zur Entscheidung im Stadtrat vorgestellt werde. Mit der Dachsanierung solle der Erhalt des Gebäudes gesichert werden, perspektivisch auch für andere Nutzungen. Schwierig sei es, das Dach von der Betreibung abhängig zu machen. Herr Schneider ergänzt, dass weitere Sanierungsmaßnahmen erst vorgenommen werden können, wenn Klarheit über das Konzept und die weitere Nutzung des Fotomuseums bestehe.

Herrn Stadtrat Hesse interessiert, ob das Glasdach intakt und dessen Dichtheit geprüft worden sei. Die Antwort werde nachgereicht, so Herr Schneider.

Herr Stadtrat Dr. Peukert regt an, bei der Sanierung auch an eine mögliche Solarfläche für PVT-Module (Photovoltaik-Termische-Module) zu denken. Herr Schlegel werde den Hinweis in die Planung aufnehmen lassen.

Herr Stadtrat Marx erkennt die Problematik hoher Betriebskosten für die Heizung und dass es außer dem Museumsbetrieb aktuell keine alternative Nutzung gäbe. Würde aber jetzt in das Haus investiert, könne es nicht abgerissen werden. Untätig zu bleiben, würde der Gebäudesubstanz schaden. Alternativ bliebe der Abriss. Für ihn stelle sich die Frage nach der Sinnhaftigkeit einer Weiterbetreibung des Museums oder der Etablierung einer anderen Nutzung.

Dieser Punkt wäre zu berücksichtigen, so Herr Schlegel. Zunächst gebe es die Entscheidung zum Erhalt des Gebäudes. Die anderen Maßnahmen, die von einem konkreten Weiterbetrieb abhängig seien, wurden zunächst zurückgestellt. Der Abriss des Gebäudes wäre die letzte Lösung. Sollte es keine Perspektive für das Fotomuseum geben, würde eine andere ähnliche Nutzung angestrebt.

Herr Stadtrat Burdy erkundigt sich nach der Dringlichkeit und dem Zeitrahmen für die Dachsanierung. Um größere Feuchteschäden am Gebäude zu vermeiden, habe das Fachamt nach interner Diskussion die zeitnahe Umsetzung der Maßnahme angeraten, antwortet Herr Schlegel.

Herr Stadtrat Haendel fragt, wann mit der Entscheidung über den Weiterbetrieb des Fotomuseums gerechnet werde, ob das Konzept vorliege und eine Vorstellung im Technischen Ausschuss geplant sei. Außerdem hinterfragt er die alternativen Ideen für das Gebäude. Es gäbe alternative Museumsideen, die erst dann intensiver weiterverfolgt würden, wenn klar sei, dass es mit dem Fotomuseum nicht weitergehe, äußert Herr Schlegel. Die Bestrebungen der jetzigen Betreiber zum Fortbestand des Museums lägen vor und das längst überfällige Konzept dazu mittlerweile auch. Eine Vorstellung des Konzeptes sei angedacht. Herr Stadtrat Haendel erachtet es als unangebracht, Monate vorher die Dachsanierung zu beschließen, während die Verwaltung aktuell das vorliegende Konzept prüfe. Er spricht sich dafür aus, die Vorlage bis zum Vorliegen des Konzeptes zu vertagen, um dann über das weitere Vorgehen und mögliche Sanierungsmaßnahmen zu entscheiden. Herr Schneider äußert, dass eine Zurückstellung der Dachsanierung oder ein Abriss des Gebäudes möglich wären, aber für die Stadt als Unterhalter der Immobilie, egal für welche Nutzung, der Gebäudeerhalt Priorität habe.

Herr Stadtrat Dr. Peukert bittet um Informationen zum Gebäude/Halle und den Räumlichkeiten (Größe, Fläche, Quadratmeter, Einschränkungen, Nutzungsmöglichkeiten), um diese Vorlage mit möglichen Start-up-Unternehmen teilen zu können.

Herr Stadtrat Stamm erwähnt die Möglichkeit, die Vorlage in den nächsten Technischen Ausschuss zu verschieben, um in der Zwischenzeit neue Erkenntnisse zu erlangen. Herr Schneider sagt, dass das Konzept seit KW 14 vorliege und er bei der internen Abstimmung anwesend sein werde. Er halte eine aussagekräftige Präsentation bis zur nächsten Sitzung am 29.04.2025 für vermessen, schlägt aber vor, die Beschlussvorlage/Bewirtschaftung zurückzustellen, zwischenzeitlich die tatsächliche Schadenshöhe zu eruieren und in einer nächsten Ausschusssitzung neu darüber zu befinden.

Herr Stadtrat Haendel stellt gemäß § 19 den Antrag zur Geschäftsordnung auf Vertagung, bis Klarheit über die weitere Nutzung und die Schadenshöhe herrsche. Dem Antrag wird von den Ausschussmitgliedern mit 7 x Ja/3 x Nein/0 x Enthaltung zugestimmt. Damit ist der Antrag angenommen.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Technische Ausschuss beschließt, vorbehaltlich des In-Kraft-Tretens der Haushaltssatzung 2025/26, die Sachentscheidung zur Bewirtschaftung des Haushaltsansatzes im Haushaltsjahr 2025 zur Durchführung der Planungs- und Bauleistungen für folgenden Projektes:

Maßnahme-Nr.	M-4-000000019	Flachdachsanierung
Produkt	25200101	
Sachkonto	42112000	
Untersachkonto	42112.41084	
Finanzumfang in Euro	350.000,00 €	

Der Beschluss erfolgt auf der gesetzlichen Grundlage von § 41 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils gültigen Fassung i. V. m. § 8 Abs. 2 Nr. 2 der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Markkleeberg vom 29. November 2023.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Vorlage wird während der Sitzung zurückgezogen und muss im gleichen Gremium erneut beraten werden.

*C. Landgraf*

Carmen Landgraf  
Protokollführerin

*Olaf Schlegel*

Olaf Schlegel  
Stellv. Vorsitzender

*Robby Stamm*

Robby Stamm  
Fraktion CDU/FDP

*Thomas Marx*

Thomas Marx  
Fraktion DIE LINKE